



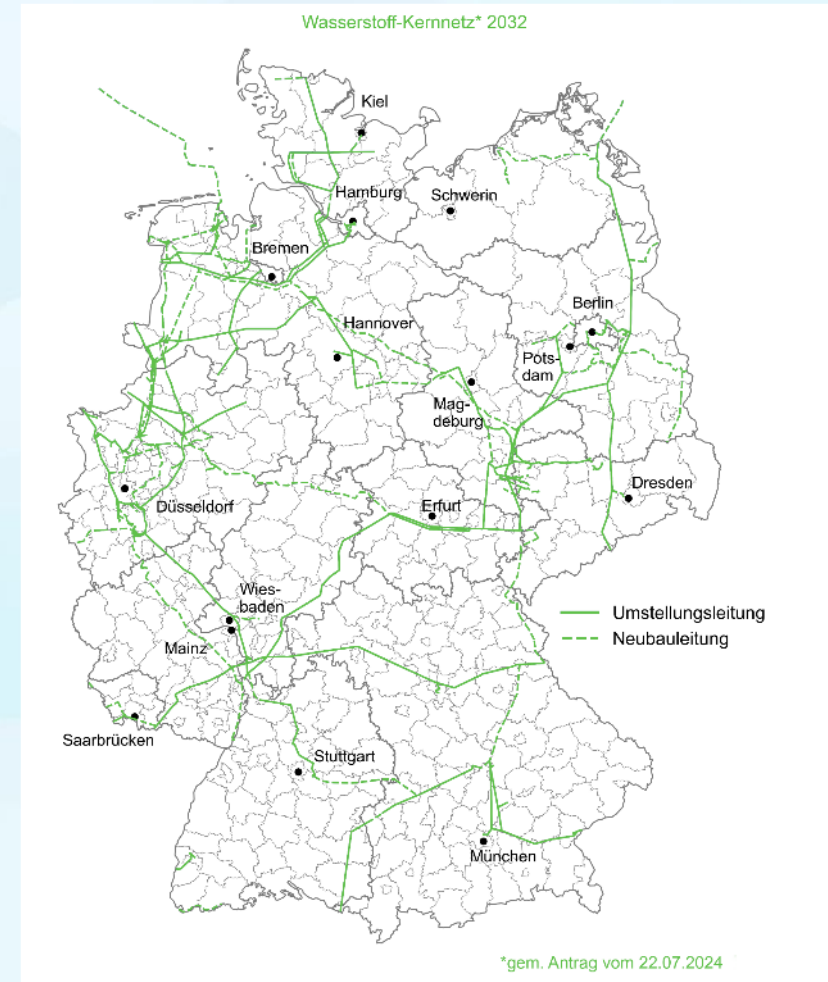
Ein Wasserstoff-Kernnetz entsteht: Bedeutung für die Metropolregion Mitteldeutschland

Ralph Bahke, Geschäftsführer ONTRAS Gastransport GmbH

●● ONTRAS

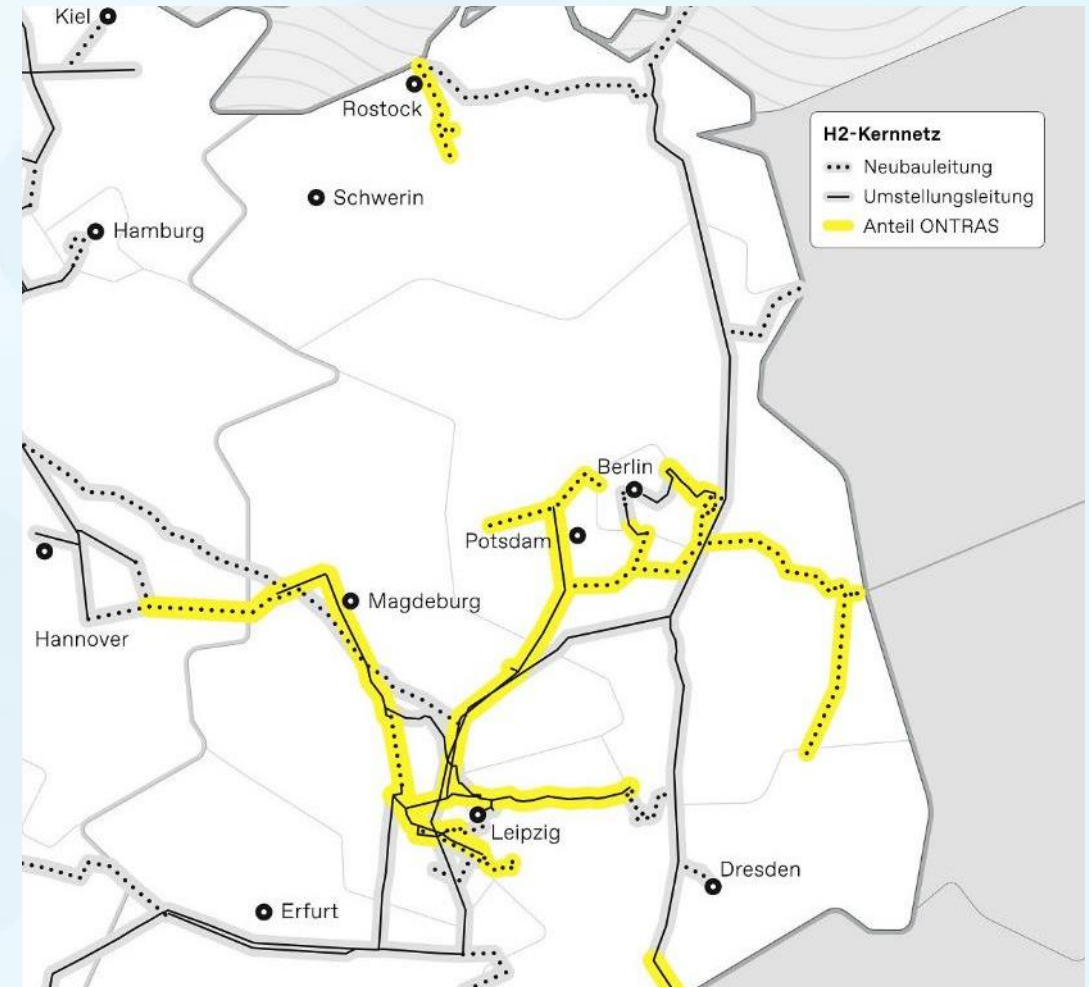
Das deutschlandweite Wasserstoff-Kernnetz

- Finaler Antrag zeigt rund **9.666 km** Leitungen
- Einspeise- bzw. Ausspeisekapazitäten:
rund **100 GW** bzw. **87 GW**
- rund **60 %** Umstell-Leitungen
- Kosten rund **20 Milliarden Euro**
- Modellierung des Wasserstoff-Kernnetzes durch die Fernleitungsnetzbetreiber auf Basis der BMWK-Kriterien
- Konsultation des Kernnetzantrags durch die Bundesnetzagentur erfolgte bis 06.08.2024
- Genehmigungsfrist ab Abgabe: 2 Monate



Das ONTRAS Startnetz für Mitteldeutschland

- Durch ONTRAS beantragt sind rund 1.100 Kilometer
- Wir starten im ersten Schritt mit 600 Kilometern des ONTRAS-Wasserstoff-Startnetzes
 - IPCEI Green Octopus Mitteldeutschland und doing hydrogen* (Fördermittelbescheid: 15.07.2024)
 - Reallabor Energiepark Bad Lauchstädt (Gefördert seit 2021 durch BMWK, FID, Inbetriebnahme 2025)
- Verbindung von Wirtschaftsregionen mit Importpunkten und Speichern
- Eingebunden in die deutsche und europäische Wasserstoffinfrastruktur
- Weiterentwicklung des H2-Startnetzes im Rahmen des integrierten Netzentwicklungsplans Methan/Wasserstoff gemeinsam mit Marktpartnern



* Glasewitz-Ketzin nicht mehr im Kernnetz enthalten; Transport von H2- Mengen aus Rostock über E-W-Verbindung Rostock-Waldenburg und FLOW Richtung Süden